

BAYERISCHE STAATSOOPER

Arrigo Boito

Mefistofele

Oper in einem Prolog, vier Akten und einem Epilog
Libretto vom Komponisten nach Johann Wolfgang von Goethes *Faust*

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Donnerstag, 3. Mai 2018

Nationaltheater

5. Abonnement Serie 13

Musikalische Leitung **Omer Meir Wellber**

Inszenierung **Roland Schwab**

Bühne **Piero Vinciguerra**

Kostüme **Renée Listerdal**

Licht **Michael Bauer**

Video **Lea Heutelbeck**

Choreographie **Stefano Giannetti**

Chor **Sören Eckhoff**

Kinderchor **Stellario Fagone**

Produktionsdramaturgie **Daniel Menne**

Abendspielleitung **Theresa Schlichtherle**

2017



THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2017/2018

2018

BESETZUNG

Mefistofele **Erwin Schrott**
Faust **Joseph Calleja**
Margherita **Carmen Giannattasio**
Marta **Jana Kuruová**
Wagner **Andrea Borghini**
Elena **Cellia Costea**
Pantalis **Rachael Wilson**
Nerèò **Joshua Owen Mills**

**Bayerisches Staatsorchester
Chor und Kinderchor der
Bayerischen Staatsoper
Statisterie und Opernballett der
Bayerischen Staatsoper**

Beginn: 19.00 Uhr
Pause nach dem 2. Akt, ca. 20.30 Uhr
(ca. 30 Min.)
Ende: ca. 22.00 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten, den
Zuschauerraum in der Pause zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und der
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© G. Ricordi & Co., Bühnen- und Musikverlag
G.m.b.H.



Ausstellung und neue Bar im Freunde-Foyer

Die Bayerische Staatsoper und die Freunde
des Nationaltheaters e.V. laden Sie herzlich
in das neue Freunde-Foyer (ehemals
Eingangshalle Nord) des Nationaltheaters
zur Ausstellung *Kirill Petrenko und das
Bayerische Staatsorchester auf Tour -
Fotoarbeiten und Video-Porträt*
mit Werken von Christoph Brech ein.
Außerdem begrüßt Sie die Dallmayr
Theatergastronomie dort an einer neu
eingerrichteten Bar.

MUSIKALISCHE LEITUNG

Omer Meir Wellber studierte an der Jerusalem Academy of Music and Dance. In den vergangenen Jahren dirigierte er u. a. beim Gewandhausorchester Leipzig, dem Orchestra Sinfonica della RAI Turino, dem Israel Philharmonic Orchestra und dem London Philharmonic Orchestra. Außerdem ist er regelmäßiger Gastdirigent u. a. an der Semperoper Dresden, am Teatro La Fenice in Venedig und an der Israeli Opera in Tel Aviv. Von 2010 bis 2014 war er Music Director am Palau de les Arts Reina Sofia in Valencia. Seit 2009 ist er Musikdirektor des Raanana Symphonette Orchestra. Er ist Initiator des Education-Projekts *Sarab - Strings of Change*, welches jungen, benachteiligten Beduinen in Israel mit musikalischer Ausbildung neue Perspektiven eröffnen soll. An der Bayerischen Staatsoper übernahm er bisher die musikalische Leitung von u. a. *La traviata*, *Carmen*, *Mefistofele*, *Andrea Chénier* und *Les Vêpres siciliennes*.

INSZENIERUNG

Roland Schwab, geboren in Paris, studierte Germanistik, Physik sowie Musiktheater-Regie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Hamburg bei Götz Friedrich. 1994 wurde er Meisterschüler von Ruth Berghaus und schuf seine ersten Inszenierungen, u. a. *Frank Alert meets Brecht* am Berliner Ensemble. Von 2002 an wirkte er als Oberspielleiter am Meininger Theater, wo er *Così fan tutte* und *Le nozze di Figaro* inszenierte. Weitere Opernproduktionen führten ihn u. a. an das Tiroler Landestheater, das Landestheater Linz, an die Oper Bonn, die Oper Dortmund sowie an das Staatstheater Braunschweig. An der Deutschen Oper Berlin inszenierte er *Mozart-Fragmente*, *Tiefland* sowie *Don Giovanni*. 2016 inszenierte er am Staatstheater Braunschweig die Uraufführung von Peter Aderholds *Orlando*. An der Bayerischen Staatsoper inszenierte er *Mefistofele*.

BÜHNE

Piero Vinciguerra studierte Kunstgeschichte und Bühnenbild in Urbino. Von 1991 an arbeitete er als Bühnenbildner und Assistent an der Oper Köln. Seit 1996 ist er als freiberuflicher Bühnen- und Kostümbildner tätig, so etwa in Würzburg und Braunschweig sowie am Musiktheater im

Revier in Gelsenkirchen. Am Theater Aachen arbeitete er mit Alexander von Pfeil und Michael Helle, am Göteborger Opernhaus an der Uraufführung von Verdis *Gustavo III*. Die Zusammenarbeit mit Corinna von Rad führte ihn nach Zürich und Frankfurt. An der Deutschen Oper Berlin entwarf er das Bühnenbild für Roland Schwabs Inszenierung von *Don Giovanni*. Seit 2009 arbeitet er regelmäßig auch mit dem Regisseur Theo Roos für die Fernsehsender 3sat und arte zusammen. An der Bayerischen Staatsoper entwarf er das Bühnenbild für *Mefistofele*.

KOSTÜME

Renée Listerdal studierte Kostümbild am Istituto Statale d'Arte in Florenz sowie Mode am Istituto Secoli in Mailand. Sie ist seit 1992 als freischaffende Kostümbildnerin tätig und arbeitete an vielen Theatern und Opernhäusern in Deutschland, so u. a. am Thalia Theater Hamburg, am Staatstheater Stuttgart, am Schauspiel Hannover, am Staatstheater Kassel, am Deutschen Nationaltheater in Weimar (*Der Ring des Nibelungen* in der Regie von Michael Schulz), am Nationaltheater Mannheim und an der Dresdner Semperoper (*L'elisir d'amore*, *Idomeneo*), außerdem war sie etwa am Akademietheater in Wien tätig. Mit dem Regisseur Roland Schwab verbindet sie eine langjährige Zusammenarbeit, so entwarf sie etwa die Kostüme für dessen Inszenierungen von *Tiefland* und *Don Giovanni* an der Deutschen Oper Berlin. An der Bayerischen Staatsoper entwarf sie die Kostüme für *Mefistofele*.

LICHT

Michael Bauer ist seit 1998 Leiter der Beleuchtungsabteilung an der Bayerischen Staatsoper. Dort gestaltete er u. a. das Licht für *Tosca*, *Don Carlo*, *Nabucco*, *Die Fledermaus*, *Der fliegende Holländer*, *Tristan und Isolde*, *Jenöfa*, *Die Zauberflöte*, *Medea*, *L'elisir d'amore*, *Boris Godunow*, *L'Orfeo*, *Guillaume Tell*, *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Mefistofele*, *La Juive*, *Les Indes galantes*, *La Favorite*, *Semiramide*, *Arabella*, *Hänsel und Gretel* und *Andrea Chénier*. Als Lichtdesigner arbeitete er an zahlreichen bedeutenden Opernhäusern weltweit, etwa in Hamburg, Paris, Madrid, San Francisco, New York, Mailand, Antwerpen, Basel, Genf, Athen

und St. Petersburg. In der Spielzeit 2017/18 zeichnet er verantwortlich für die Lichtgestaltung der Neuproduktionen von *Les Vêpres siciliennes* und *Orlando Paladino*.

VIDEO

Lea Heutelbeck absolvierte nach einem einjährigen Praktikum bei der Bühnen- und Kostümbildnerin Heidrun Schmelzer eine Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik. Anschließend studierte sie Theaterwissenschaft an der Universität Bayreuth und an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Danach war sie für zwei Jahre Assistenzassistentin am Theater St. Gallen, wo sie u. a. für die Ausstattung kleinerer Projekte, darunter *Kunst* von Yasmina Reza, zuständig war. Seit 2010 ist sie Leiterin der Videoabteilung der Bayerischen Staatsoper. Hier zeichnete sie u. a. verantwortlich für das Videodesign der Ballettproduktionen *Choreartium*, *Unitat* und *Eloise* sowie der Opernproduktionen *Un ballo in maschera* und *Mefistofele*.

CHOREOGRAPHIE

Stefano Giannetti studierte Tanz an der Accademia Nazionale di Danza in Rom bei Yvette Chauviré und am Conservatoire national supérieur de musique et de danse de Paris, wo er 1982 den Prix du Conservatoire gewann. John Neumeier engagierte ihn 1983 an das Hamburg Ballett, wo auch erste eigene Choreographien entstanden. Nach verschiedenen Stationen u. a. beim English National Ballet in London und als erster Solist beim Zürcher Ballett arbeitete er ab 1990 am Ballett der Deutschen Oper Berlin, wo zahlreiche eigene Choreographien entstanden. Zudem war er als Gastchoreograph u. a. in Miami, Rom, Oslo, Zürich und Dresden engagiert. Von 1999 bis 2000 war er Ballettdirektor am Northern Ballet Theatre, England. 2004 gründete er das Tanzzentrum uomo danza in Berlin. Von 2006 bis 2015 war er Ballettdirektor und Chefchoreograph am Pfalztheater Kaiserslautern. Choreographie an der Bayerischen Staatsoper: *Mefistofele*.

CHOR

Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und am Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u. a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte u. a. die Uraufführung von Sofia Gubaidulinas *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. Außerdem hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg inne. Von 2005 bis 2010 war er Chordirektor der Oper Leipzig, seit 2010 ist er in derselben Funktion an der Bayerischen Staatsoper engagiert.

KINDERCHOR

Stellarino Fagone, geboren in Turin, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin tätig. Mit Donizettis *Il Campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Zudem ist er Leiter des Kinderchors. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Braunjungs' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Tschairowskys *Iolante* und der *Notte italiana*. Als Dirigent leitete er u. a. Aufführungen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*; in der Spielzeit 2014/15 hatte er die musikalische Leitung von *Pinocchio* inne.

MEFISTOFELE

Erwin Schrott debütierte in Montevideo als Roucher (*Andrea Chénier*). Nachdem er erster Preisträger des Operalia-Wettbewerbs wurde, folgten Debüts u. a. am Teatro alla Scala in Mailand, an der Metropolitan Opera in New York, am Royal Opera House Covent Garden in London sowie an den Opernhäusern von Berlin, Paris, Wien, Madrid, Brüssel, Kopenhagen, Baden-Baden, Washington, Los Angeles und bei

den Salzburger Festspielen. Sein Repertoire umfasst Partien wie Escamillo (*Carmen*), Leporello (*Don Giovanni*), Scarpia (*Tosca*), Méphistophélès (*La damnation de Faust* und *Faust*) sowie die Titelpartien in *Le nozze di Figaro*, *Don Giovanni* und *Attila*. Zudem ist er als Tango-Sänger auf Tournee. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Procida (*Les Vêpres siciliennes*) und die Titelpartie in *Mefistofele*.

FAUST

Joseph Calleja wurde auf Malta geboren und absolvierte dort seine Gesangsausbildung. Sein Debüt gab er im Teatru Manoel 1997 als Macduff (*Macbeth*) und sang im selben Jahr Leicester (*Maria Stuarda*) an der Nationalen Reisopera in Holland. Anschließend war er u. a. an den Opernhäusern in New York, Berlin, Hamburg, Dresden, Wien, London und Chicago sowie bei den Festspielen in Pesaro, Bregenz und Salzburg zu erleben. Sein Repertoire umfasst Partien wie Don Ottavio (*Don Giovanni*), Tebaldo (*I Capuleti e i Montecchi*), Rodolfo (*La bohème*), Nemorino (*L'elisir d'amore*), Edgardo (*Lucia di Lammermoor*), Hoffmann (*Les Contes d'Hoffmann*), Alfredo (*La traviata*) und Duca di Mantova (*Rigoletto*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Mario Cavaradossi (*Tosca*), Macduff und Faust (*Mefistofele*).

MARGHERITA

Carmen Giannattasio studierte Gesang am Cimarosa-Konservatorium von Avellino sowie im Opernstudio des Teatro alla Scala in Mailand. 2002 gewann sie den Operalia Gesangswettbewerb in Paris und sang Desdemona (*Otello*) an der Los Angeles Opera. Seither folgten Auftritte u. a. am Royal Opera House Covent Garden in London, an der Metropolitan Opera in New York, am Théâtre des Champs-Élysées in Paris sowie an den Opernhäusern von Berlin, Brüssel, Turin, Venedig, Neapel, Amsterdam, Hamburg und bei den Festspielen in Aix-en-Provence. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Mimì (*La bohème*), Violetta (*La traviata*), Leonora (*Il trovatore*), Liù (*Turandot*), Amelia (*Simon Boccanegra*), Nedda (*I pagliacci*), Elisabeth I. (*Maria Stuarda*) und Mrs Alice Ford (*Falstaff*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Margherita (*Mefistofele*).

MARTA

Jana Kurucová, geboren in der Slowakei, begann mit vierzehn Jahren am Konservatorium in Banska Bystrica ihre Musikstudien (geistliche Musik, Komposition, Orgel, Dirigat und Gesang) und setzte sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz fort. 2005/06 wurde sie ins Opernstudio der Bayerischen Staatsoper aufgenommen und war danach Ensemblemitglied des Theaters Heidelberg, wo sie sich Partien wie Sesto (*La clemenza di Tito*) und Rosina (*Il barbiere di Siviglia*) erarbeitete. Seit 2009 gehört sie dem Ensemble der Deutschen Oper Berlin an, sie sang dort u. a. Hänsel (*Hänsel und Gretel*) und Suzuki (*Madame Butterfly*). Zudem gastierte sie u. a. an den Opernhäusern von Prag, Peking, Tokyo, Dresden und Oslo. 2017 übernahm sie beim Klangvokal Musikfestival Dortmund die Partie des Isolier (*Le Comte Ory*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Marta (*Mefistofele*).

WAGNER

Andrea Borghini wurde in Siena geboren. Vor seinem Gesangsstudium in Lucca studierte er zunächst Klavier und Violoncello. 2011 trat er bei den Tiroler Festspielen in Erl als Wolfram und Biterolf (*Tannhäuser*) auf und sang Ford (*Falstaff*) im Teatro Filarmonico in Verona. 2012 folgte sein Debüt als Figaro (*Il barbiere di Siviglia*) in Florenz. Von 2012 bis 2014 war er als Stipendiat der Stiftung Vera und Volker Doppelfeld Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit 2014 ist er hier Mitglied des Ensembles. Partien hier in der Spielzeit 2017/18: Moralès (*Carmen*), Ser Amantio di Nicolao (*Il trittico*), Silvano (*Un ballo in maschera*), Wagner (*Mefistofele*), Schaunard (*La bohème*), Gonsalvo Fieschi (*Die Gezeichneten*), Roucher (*Andrea Chénier*), Marquis d'Obigny (*La traviata*).

ELENA

Cellia Costea, geboren in Piatra Neamt/Rumänien, studierte Gesang u. a. an der Musikhochschule in Bukarest. An der dortigen Opera Națională gab sie ihr Debüt als Desdemona in *Otello*, ihre internationaler Karriere begann in Klagenfurt als La Contessa di Almaviva in *Le nozze di Figaro*. Seither führten sie Gasten-

agements auf große Opernbühnen weltweit, darunter die Deutsche Oper Berlin, die Oper Frankfurt, das Opernhaus Oslo, De Nationale Opera Amsterdam, die Opéra municipal de Marseille, die Staatsoper Hannover, die Arena di Verona und das Opernhaus in Peking. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Liù (*Turandot*), Donna Elvira (*Don Giovanni*), Leonora (*Il trovatore*), Cio-Cio-San (*Madama Butterfly*) und Amelia (*Un ballo in maschera*) sowie die Titelpartien in *Tosca* und *Aida*. Partie an der Bayerischen Staatsoper in der Spielzeit 2017/18: Elena (*Mefistofele*).

PANTALIS

Rachael Wilson, geboren in Las Vegas, absolvierte ihre Gesangsbildung an der Juilliard School in New York. 2012 gab sie ihr Debüt in der Carnegie Hall als Solistin in Vivaldis *Gloria* und trat in der Alice Tully Hall in Bachs *Magnificat* mit der Clarion Music Society auf. Im selben Jahr sang sie die Partie der Disinganno in Händels *Il trionfo del tempo e del disinganno*. Zu ihrem Opernrepertoire gehören u. a. Krista (*Die Sache Makropulos*), Prinz Orlofsky (*Die Fledermaus*) und Zerlina (*Don Giovanni*). Von 2013 bis 2015 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit der Spielzeit 2015/16 ist sie hier Ensemblemitglied. Partien hier 2017/18: u. a. Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Wellgunde (*Das Rheingold/Götterdämmerung*), Schwertleite (*Die Walküre*) und Tisbe (*La Cenerentola*).

NERÈO

Joshua Owen Mills studierte Gesang an der Guildhall School of Music and Drama in London und gewann u. a. die Guildhall Gold Medal Competition. Er war Jerwood Young Artist beim Glyndebourne Festival, wo er u. a. Belfiore (*La finta giardiniera*) sang. 2013 trat er als Belmonte (*Die Entführung aus dem Serail*) und Tamino (*Die Zauberflöte*) an der Garsington Opera auf. Als Konzertsänger gastierte er u. a. beim Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia. Seit 2017/18 ist er im Ensemble des Stadttheaters Klagenfurt, davor war er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, wo er u. a. als Zauberer Nika Magadoff (*The Consul*) und Henry „Birdie“ Bowers (*South Pole*) zu erleben war. Partien hier 2017/18: Liverotto (*Lucrezia Borgia*), Nerèo (*Mefistofele*), Der Liebende als junger Mann (*Die Vorübergehenden*).